

 **robbe**
Modellsport

www.aviotiger-germany.de
www.robbe.com



Bau- und
Betriebsanleitung

Air Beaver ARF

Art.-Nr. 2569



**Beachten Sie unbedingt die Sicherheits-
hinweise ab Seite 15!**

Technische Daten

Spannweite:	ca. 1520 mm
Gesamtlänge:	ca. 960 mm
Gesamtflächeninhalt:	ca. 28 dm ²
Fluggewicht:	ca. 1200 g
Gesamtflächenbelastung:	ca. 42 g/dm ²

Nicht enthaltene, jedoch erforderliches Zubehör

Art.-Nr.	Bezeichnung
MPX110187	FLASH 7 2,4GHz Fernsteuersender
MPX111068	MINIMA 6S 2,4GHz 6 Kanal Empfänger
6613TNXE	LiPo Akku robbe NXE-Power Evo 3S2200T/30C
MPX308560	Ladegerät Power Peak® A4 EQ-LCD Geeignetes Ladekabel

Weiteres Zubehör

Art.-Nr.	Bezeichnung
25691000	Schwimmersatz Enthält alle Teile, um die Air Beaver zu einem Wasserflugzeug umzubauen.
6202	Soundmodul Sternmotor

Ersatzteile

Art.-Nr.	Bezeichnung
25690001	Tragflächensatz mit Beleuchtung
25690002	Höhenleitwerkssatz
25690003	Hauptfahrwerk mit Verkleidung
25690004	Heckfahrwerk-Satz
25690005	Rumpf-Satz
25690006	Spinner und Luftschraube
25690007	Propellermitnehmer
25690008	Motoratrappe
25690009	Batteriedeckel
25690010	BL-Motor mit Motorbefestigung
25690011	BL-Regler 40A ESC

Geeignete Klebstoffe (für Reparaturen)

Für Klebearbeiten empfehlen wir 5-Minuten-Epoxy
Universalkleber, Art.-Nr. 5050

Allgemeine Hinweise für den Bauablauf

Verschaffen Sie sich in Verbindung mit den Abbildungen
und den dazugehörigen Kurztexten einen Überblick über die
jeweiligen Bauschritte.

Die Servos sind bereits eingebaut, an die Ruder ange-
schlossen und mit Verlängerungskabeln versehen.

Das Modell ist nach kurzer Bauzeit flugfertig. Um Ihnen den
sicheren Betrieb zu erleichtern, sollten Sie unbedingt diese
Anleitung und die beiliegenden Informationsblätter sowie die
Sicherheitshinweise vor der ersten Inbetriebnahme genau
durchlesen.

Richtungsangaben wie z. B. „rechts“ sind in Flugrichtung
zu sehen.

Die Stromversorgung der Empfangsanlage erfolgt über das
eingebaute BEC-System des Reglers.

Im Modell werden Servokabel mit unterschiedlichen
Farbcodierungen verwendet:

Impuls: weiss / orange
Plusleitung: rot / rot
Minusleitung: schwarz / braun

Dies beim Anschließen oder Verlängern der Kabel beachten.

Bei der Funktionsprobe die Servos der Ruder mit der
Fernsteuerung in Neutralstellung bringen (Knüppel und
Trimmhebel am Sender in Mittelstellung).

Zur Inbetriebnahme immer den Gasknüppel in Stellung
„Motor aus“ bringen, den Sender einschalten. Erst dann den
Akku anschließen.

Die Beleuchtung wird an einem freien Empfängerkanal
angeschlossen und mit Anschluss des Akkus automatisch
eingeschaltet - siehe auch Hinweise auf Seite 13.

Zum Ausschalten immer die Verbindung Akku - Motorregler
trennen, erst dann den Sender ausschalten.

Bei allen Arbeiten an den Teilen der Fernsteuerung, des
Motors oder des Reglers die Anleitungen beachten, die
den Geräten beiliegen.

Ebenso die Anleitungen des Akkus und des Ladegeräts
vor der Inbetriebnahme genau durchlesen.

Erläuterung der Fachbegriffe

Motordrehzahl („Gas“)

Hiermit wird die Drehzahl des Antriebsmotors gesteuert.
Knüppel unten = Motor aus
Knüppel oben = höchste Drehzahl

Seitenruder

Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Hochachse
gesteuert.

Knüppel links = Modell fliegt nach links
(Seitenruder bewegt sich nach links)
Knüppel rechts = Modell fliegt nach rechts
(Seitenruder bewegt sich nach rechts)

Querruder

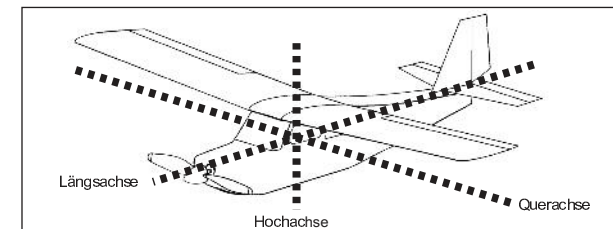
Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Längsachse
gesteuert.

Knüppel links = linke Tragfläche senkt sich
(linkes Ruder bewegt sich nach oben, rechtes nach unten)
Knüppel rechts = rechte Tragfläche senkt sich
(rechtes Ruder bewegt sich nach oben, linkes nach unten)

Höhenruder/Tiefenruder

Hiermit wird die Fluglage des Modells um die Querachse
gesteuert.

Knüppel unten, das Modell steigt
(das Höhenruder fährt nach oben)
Knüppel oben = das Modell sinkt
(das Höhenruder fährt nach unten)



C.G. = Center of Gravity
Schwerpunkt

Servo Reverse

Umkehr der Servo-Laufrichtung

Dual Rate

Schaltbare Wegreduzierung oder Erweiterung für Stellruder
(Flächenmodellemodelle) oder Neigungswinkel (Multikopter)

Binden

Zuordnung des Senders / Empfängers untereinander

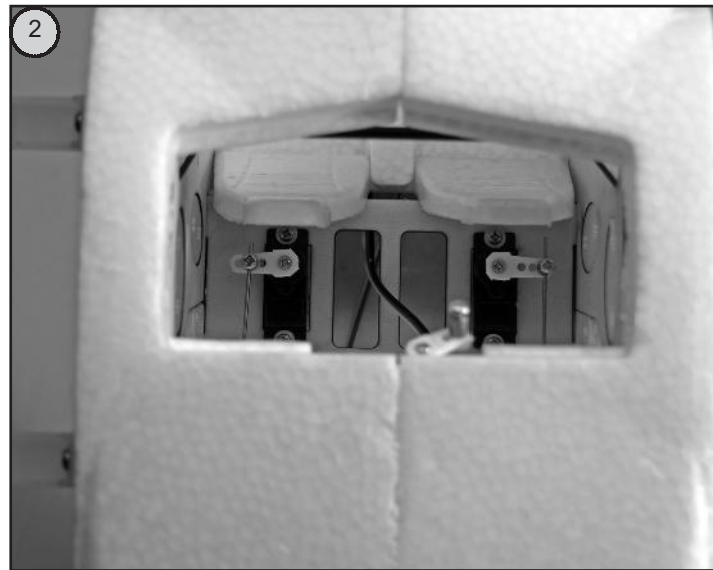
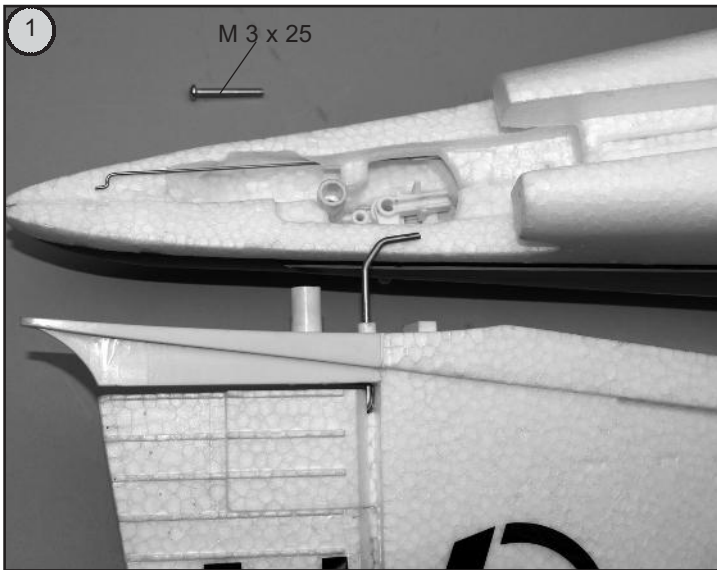


Bild 1

- Die Anlenkungen von Höhen- und Seitenruder im Rumpfeinde.

Bild 2

- Falls erforderlich, das Höhenrudergestänge an der Kupplung des Höhenruderservos lösen.



Bilder 3 und 4

- Das Höhenrudergestänge nach hinten ziehen.
- Gestänge im Ruderhorn des Höhenruders einhängen. Höhenleitwerk auf das Rumpfeinde setzen.

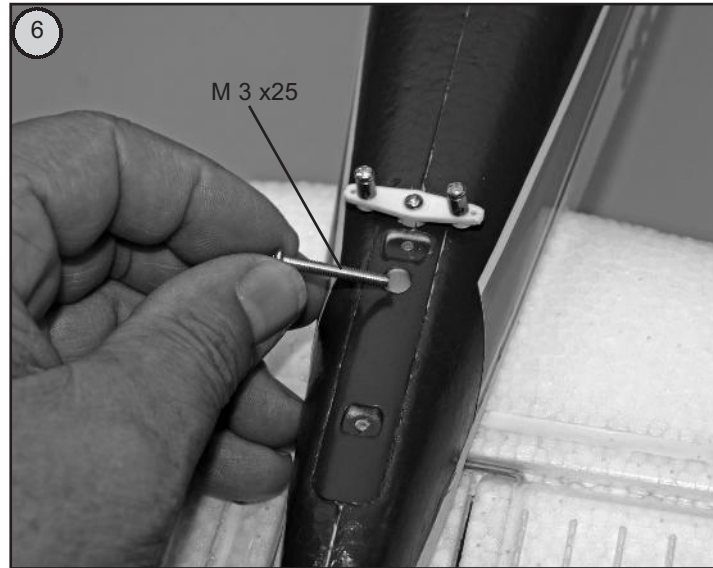
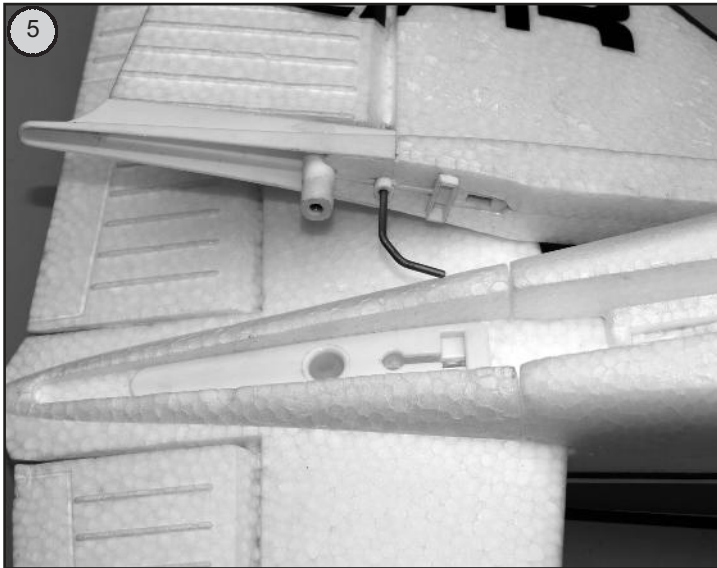


Bild 5

- Das Seitenleitwerk aufsetzen, dabei das Anlenkgestänge des Seitenruders in den Mitnehmer unter dem Höhenleitwerk einfädeln.

Bilder 6 und 7

- Höhen- und Seitenleitwerk am Rumpfende verschrauben.

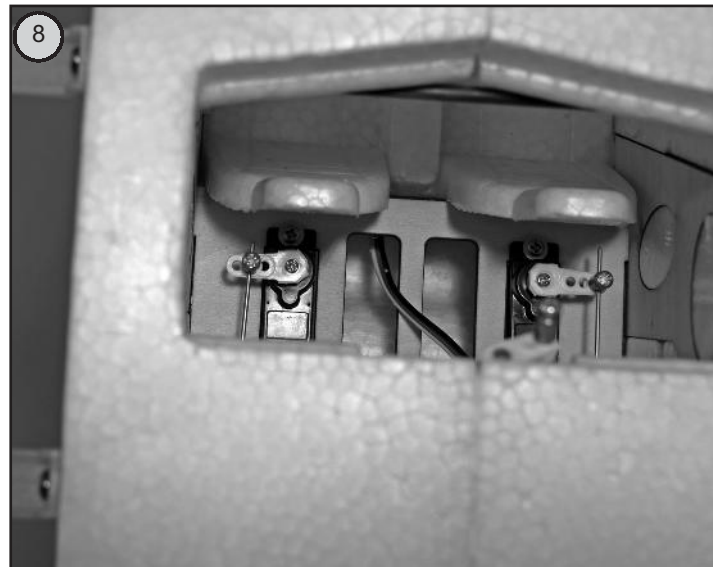


Bild 8

- Die Gestänge in die Kupplungen der Servos einfädeln.
- Höhen- und Seitenruderservo in Neutralstellung bringen. Beide Ruder in Mittelstellung bringen und Schrauben der Kupplungen anziehen.

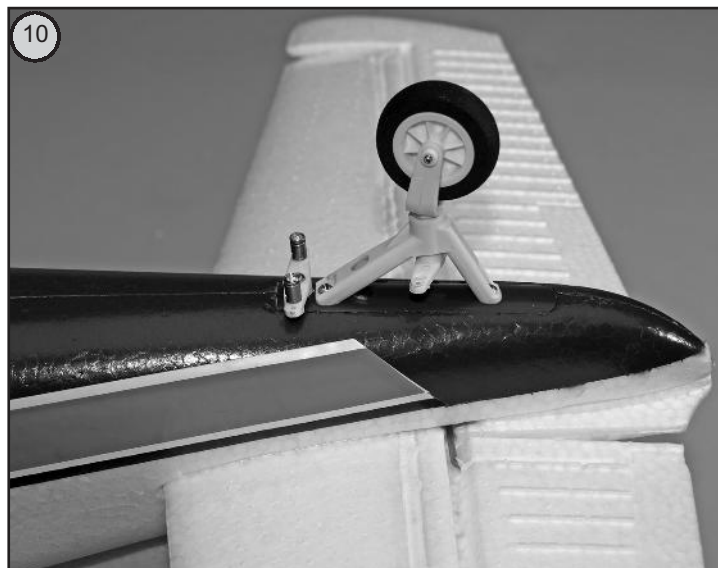
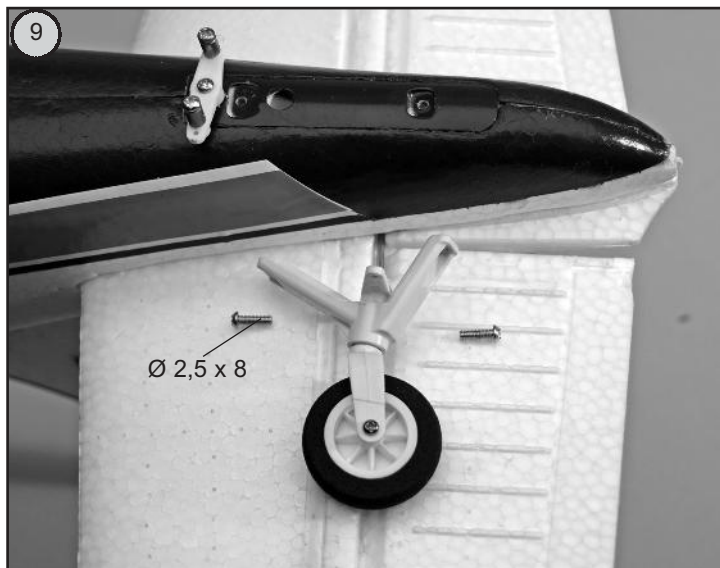


Bild 9

- Spornrad und Spornradanlenkung.

Bild 10

- Spornrad am Heck verschrauben.

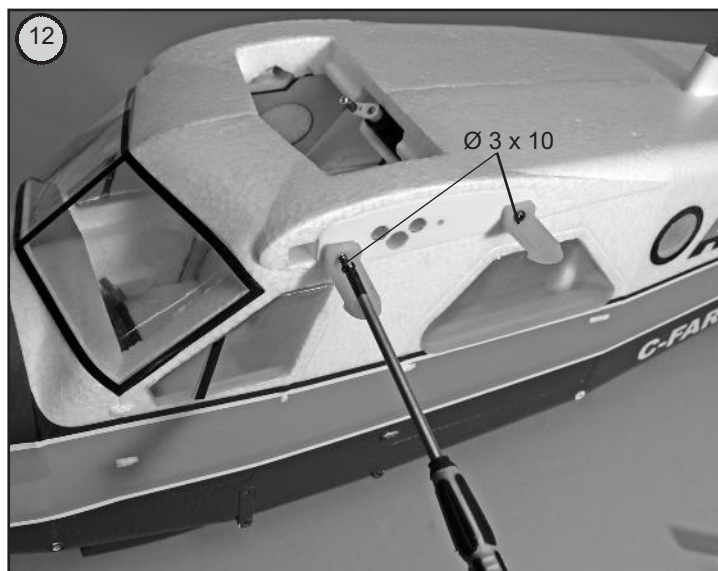
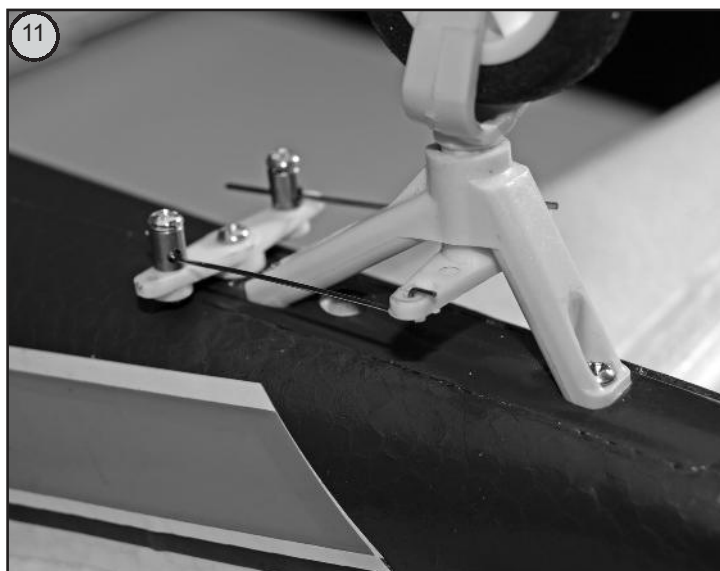


Bild 11

- Die Anlenkdrähte in den Hebel einfädeln und durch die Kupplungen schieben.

- Nochmals die Neutralstellung des Seitenruders kontrollieren.
- Spornrad auf Geradeauslauf stellen und Kupplungsschrauben anziehen.

Bild 12

- Die Tragflächenclips beidseitig am Rumpf verschrauben.

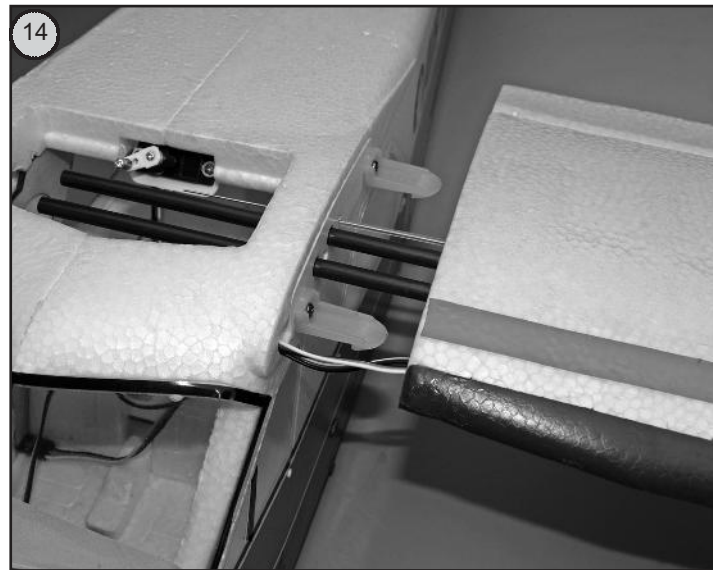
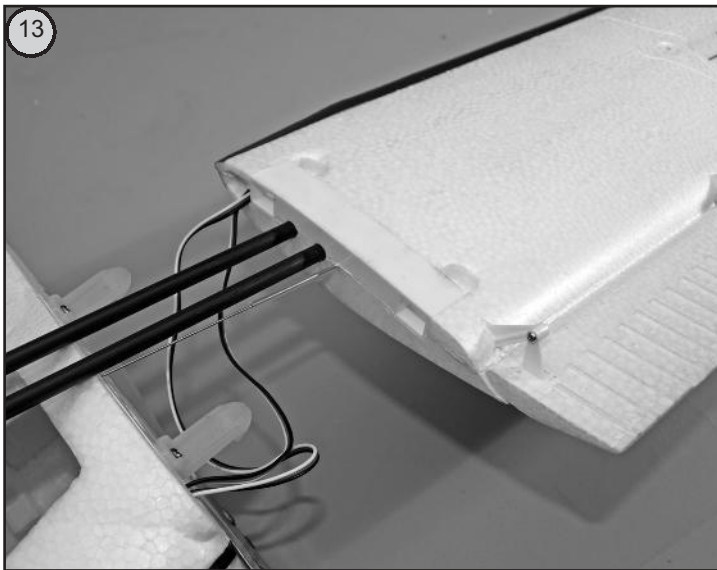


Bild 13

- Die Abbildung zeigt die Tragfläche von unten.
- Die beiden Tragflächenstäbe sind in der linken Tragfläche bereits eingeklebt.
- Servokabel und Beleuchtungskabel durch die vordere Rumpfföffnung fädeln.

Bild 14

- Tragfläche bis an den Rumpf schieben, bis sie in den beiden Clips hörbar einrastet. Die Servokabel dabei nach innen ziehen.
- Das Landeklappengestänge beim Ansetzen der Tragfläche in die Servokupplung einfädeln.

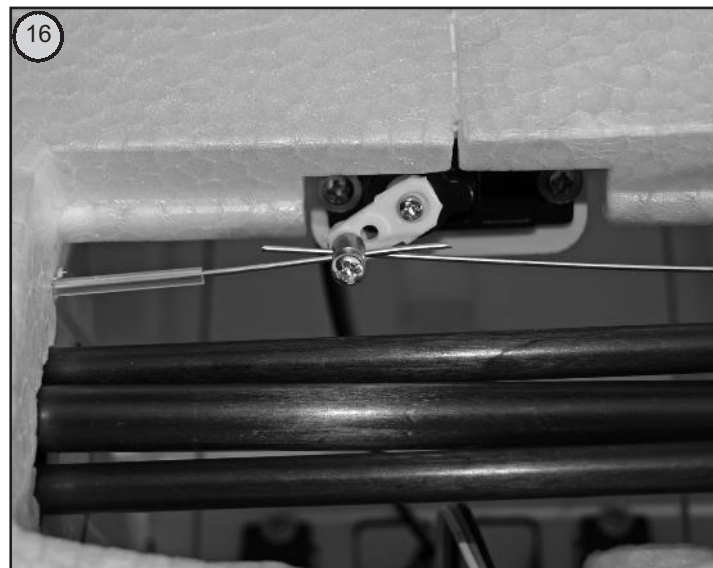


Bild 15

- Die rechte Tragfläche (mit einem Tragflächenstab) wie beschrieben an den Rumpf setzen.

Bild 16

- Die Schraube der Servokupplung erst bei der Funktionsprobe anziehen, wenn die Laufrichtung des Servos und die Geberzuordnung am Sender festgelegt sind.

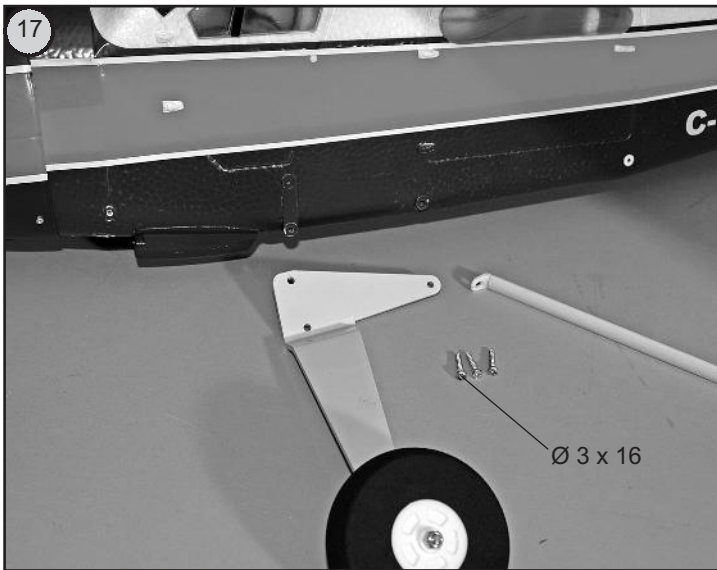
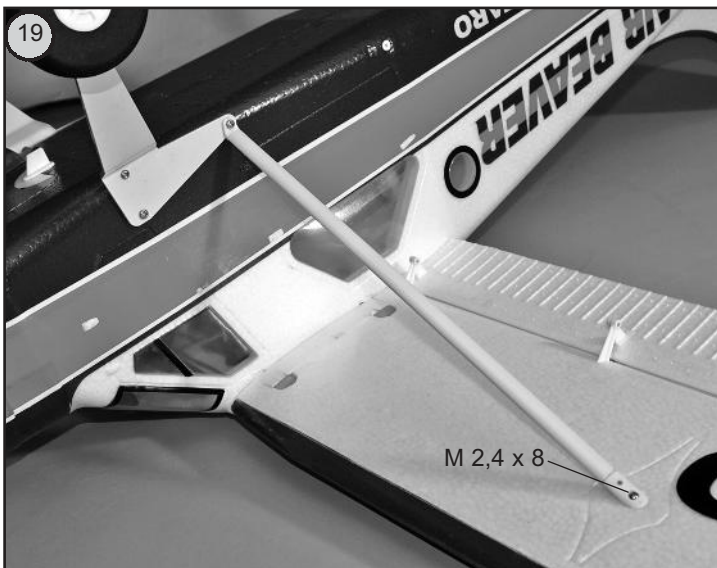


Bild 17

- Die Einzelteile des Hauptfahrwerks.

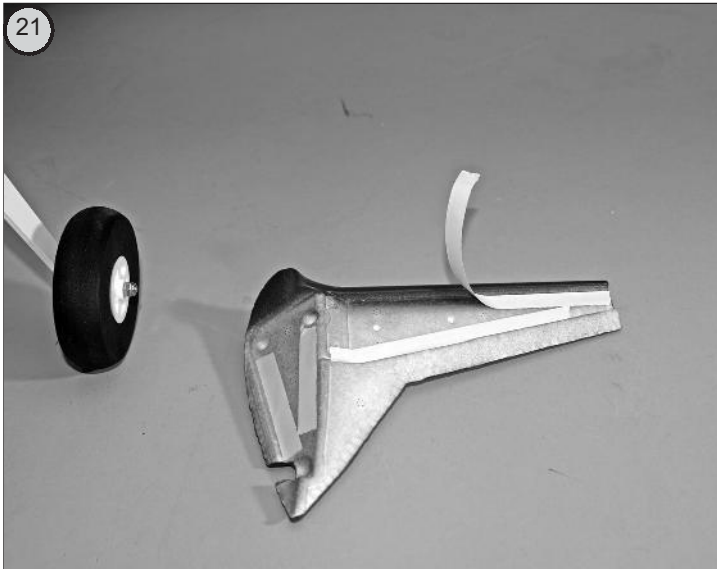
Bild 18

- Hauptfahrwerke am Rumpf verschrauben, dabei die Tragflächenstreben mitverschrauben.



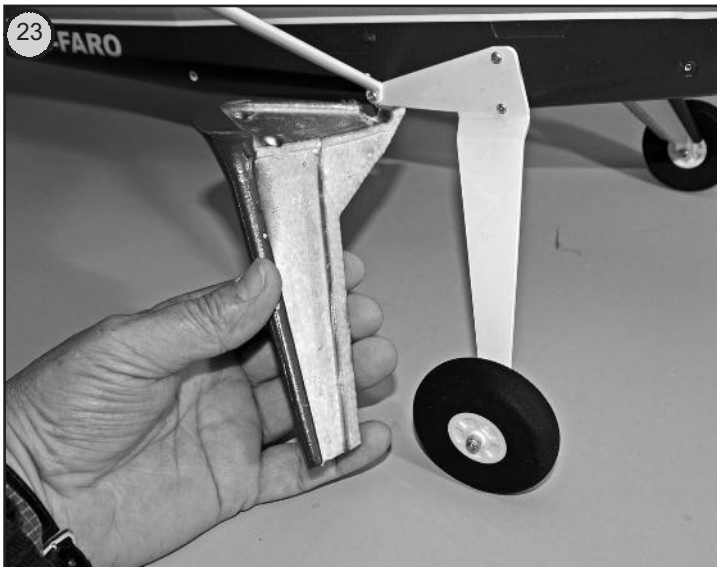
Bilder 19 und 20

- Tragflächenstreben an den Tragflächen verschrauben.



Bildfolge 21 - 24

- Die Schutzfolie der Klebebandstreifen auf den Fahrwerksverkleidungen entfernen.
- Die Verkleidungen an die Fahrwerksbeine ansetzen, ausrichten und andrücken.



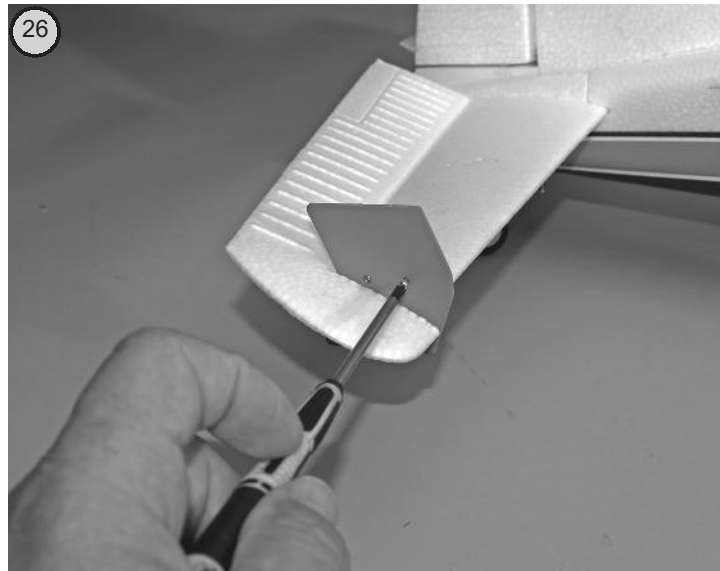
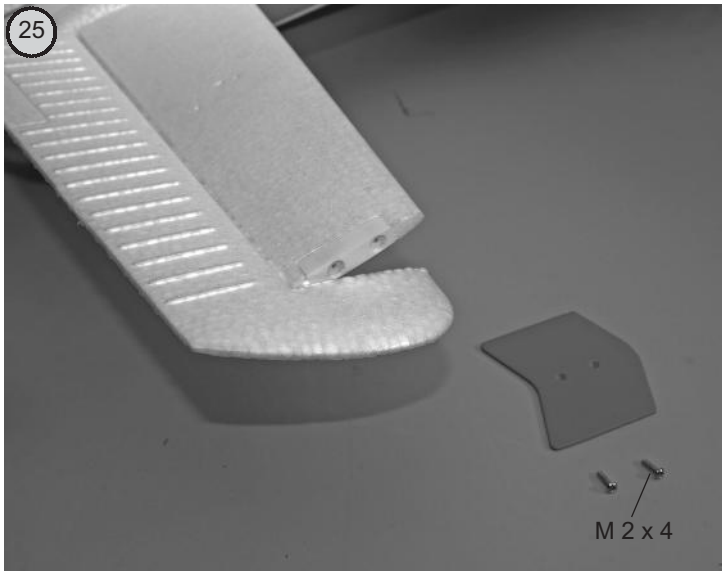


Bild 25

- Höhenleitwerksleitflächen mit Schrauben

Bild 26

- Leitflächen beidseitig anschrauben.

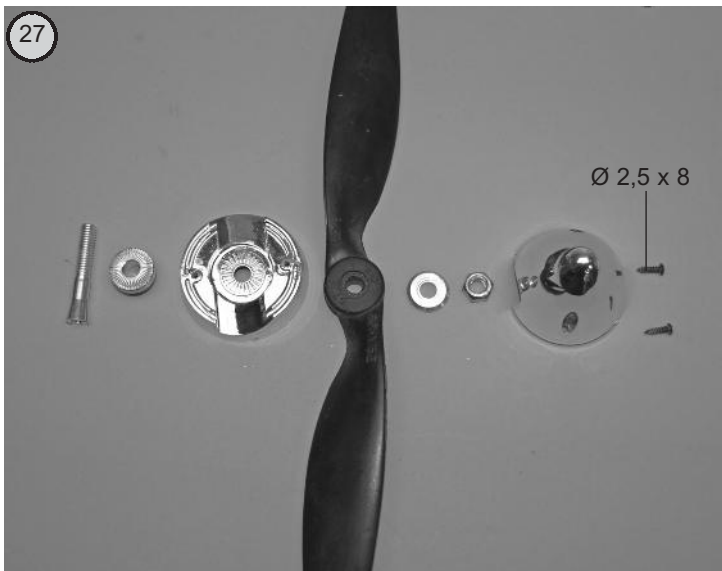


Bild 27

- Luftschraube mit Spinner und Befestigungsmaterial.

Bild 28

- Die Luftschraube mit Konus und Spinner-Rückwand montieren. Zwischen Sternmotor-Attrappe und Spinner-Rückwand einen Spalt von ca. 4 mm einstellen



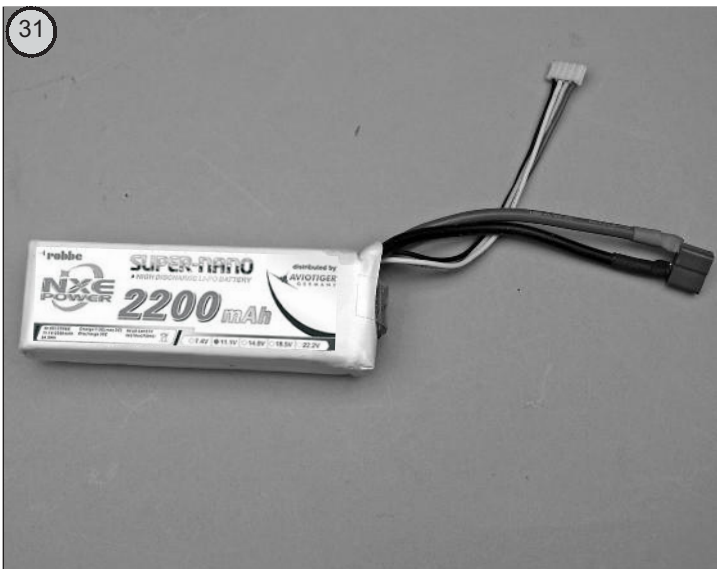
Bild 29

- Spinnerkappe aufsetzen und befestigen.

Bild 30

Bei den folgenden Arbeiten die Anleitung der Fernsteuerung beachten:

- Durch Anschließen der Servos an die entsprechenden Kanäle des Empfängers die Steuerfunktionen zuordnen.
- Regler anschließen.
- Den Empfänger platzieren.
- Die Litzenantenne(n) des Empfängers gemäß Anleitung des Fernsteuersystems verlegen.
- Zwei Klettbandstreifen (Hakenband) zur Befestigung des Akkus in den Akkuschacht kleben.



Bilder 31 und 32

- Einen Klettbandstreifen (Flaschband) auf die Unterseite des Akkus kleben.

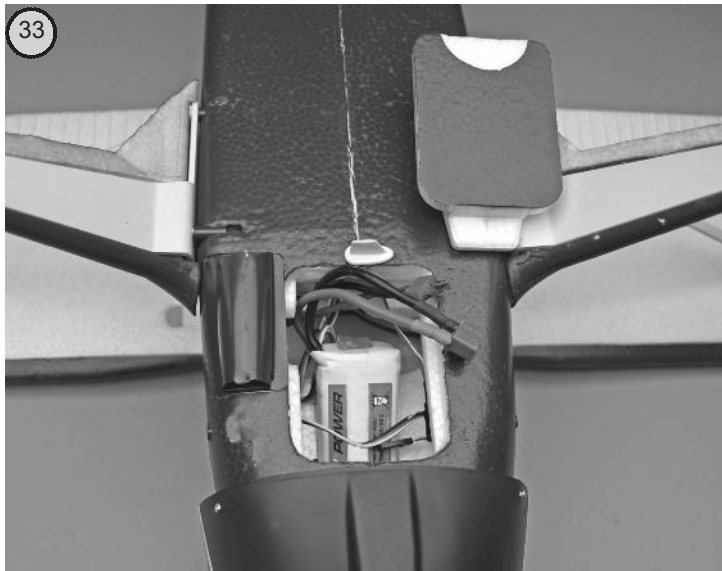
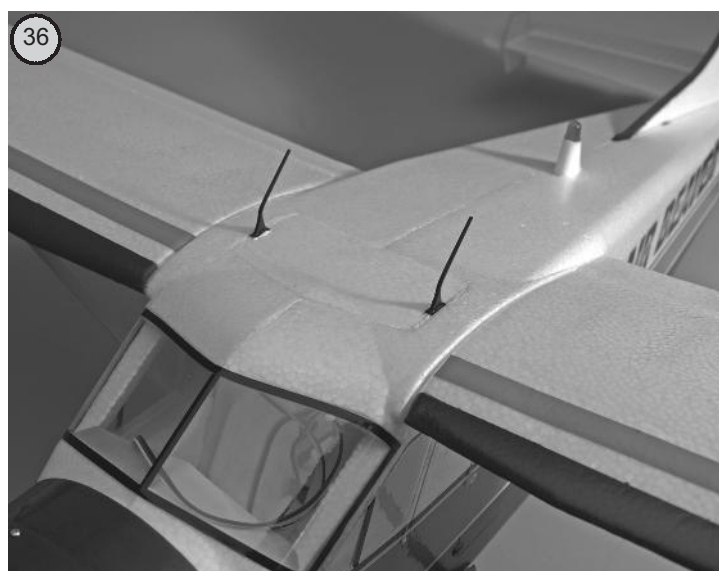
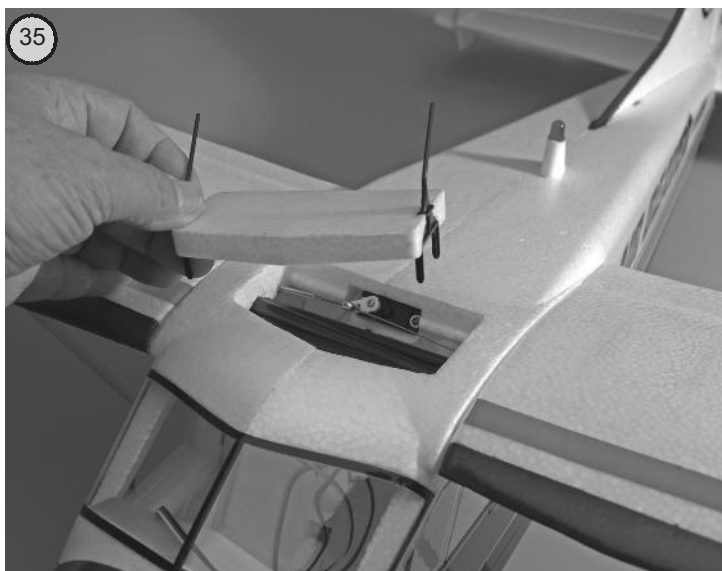


Bild 33

- Den Akku in den Rumpf setzen, jedoch noch nicht anschließen.

Bild 34

- Den Deckel des Akkuschachts schließen.

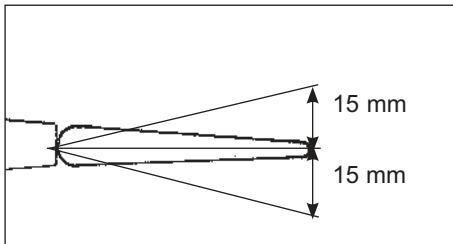


Bilder 35 und 36

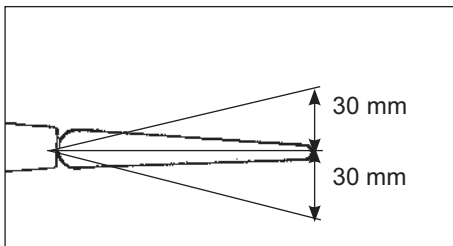
- Der Servodeckel besitzt zwei Schnappverschlüsse. Servodeckel aufsetzen und einschnappen lassen.

37

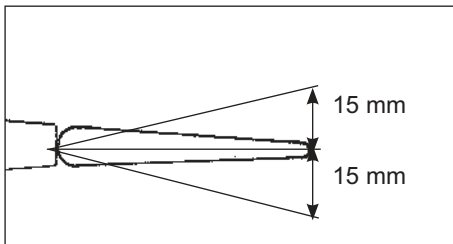
Querruder



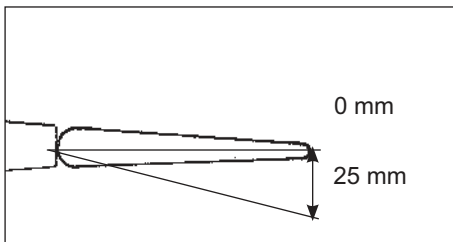
Seitenruder



Höhenruder



Landeklappen



38



- Den Sender einschalten, den Gasknüppel in die Stellung „Motor aus“ bringen.
- Deckel öffnen, den geladenen Flugakku anschließen.
- Stopp- und Vollgasposition des Reglers gemäß Anleitung Seite 14 programmieren.

Bild 37 , Funktionsprobe

- Die Zuordnung der Kanäle am Empfänger prüfen.
- Die Neutralstellung der Ruder prüfen.
- Falls erforderlich, die Gestänge von Seiten- und Höhenruder in den Gestängekupplungen verschieben, erst dann die M 3 x 3 Madenschrauben der Kupplungen anziehen.
- Eine Feinkorrektur bei Querrudern und Klappen vom Sender aus vornehmen.
- Stellen Sie sich hinter das Modell.
- Die Laufrichtung der Servos prüfen.
- Bei Betätigen des Querruderknüppels nach rechts muß sich das rechte Querruder heben, das linke senken.
- Ziehen des Höhenruderknüppels zum Körper hin bewirkt, dass sich die Hinterkante des Höhenruders hebt.
- Bei Betätigen des Seitenruderknüppels nach rechts muß das Seitenruder nach rechts ausschlagen.
- Bei vertauschten Ruderfunktionen Servo-Reverse des Senders für die entsprechende Funktion betätigen.
- Die Ausschlaggrößen der Ruder nach Maßangaben einstellen (Anleitung der Fernsteuerung beachten).

Einstellen der Landeklappen

Laufriechtung des Landeklappenservos überprüfen.
Schraube der Servokupplung anziehen.

nach oben: 0 mm
nach unten: 25 mm

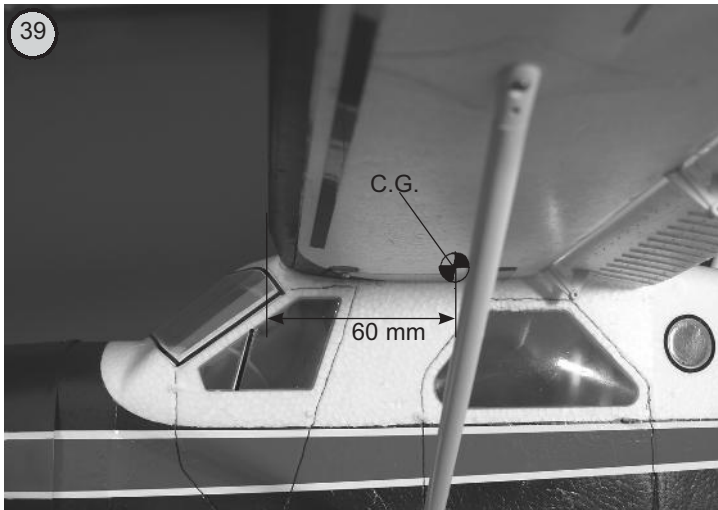
Es empfiehlt sich, den Landeklappen ca. 5 mm Tiefenruder beizumischen, um ein Aufbäumen des Modells beim Ausfahren der Klappen zu verhindern.

- Die Ausschlagssgrößen sind jeweils an der Innenseite der Ruder gemessen.
- Die angegebenen Ruderausschläge sind Richtwerte für die ersten Flüge. Die genaue Einstellung muss jeder Pilot nach individuellen Steuergewohnheiten vornehmen.
- Ebenso sind eventuelle Einstellungen für Expo den eigenen Steuergewohnheiten anzupassen.

Bild 38

Motorlauf

- Das Modell so halten, dass die Luftschaube frei drehen kann. Achtung: Bei allen Montage- Wartungs- und Einstellarbeiten sowie beim Start niemals in den Drehkreis der Luftschaube geraten - Verletzungsgefahr.
- Die Laufrichtung des Motors prüfen. Der Motor muß, von vorn gesehen, gegen den Uhrzeigersinn drehen. Sollte dies nicht der Fall sein, zwei der drei Anschlusskabel zwischen Motor und Regler vertauschen.
- Erst die Verbindung Flugakku - Regler trennen, dann den Sender ausschalten.



- Den Schwerpunkt C.G. im Abstand von 60 mm von der Nasenleiste beidseitig auf dem Rumpf anzeichnen.
- Das Modell im Schwerpunkt unterstützen und auspendeln lassen. Die Idealstellung ist erreicht, wenn das Modell mit leicht nach unten hängendem Vorderteil in der Waage bleibt.
- Flugakku, falls erforderlich entsprechend verschieben.
- Die Akkuposition im Rumpf anzeichnen, damit der Akku bei einem Wechsel wieder in der gleichen Lage eingebaut werden kann.

Bild 40, die Beleuchtung

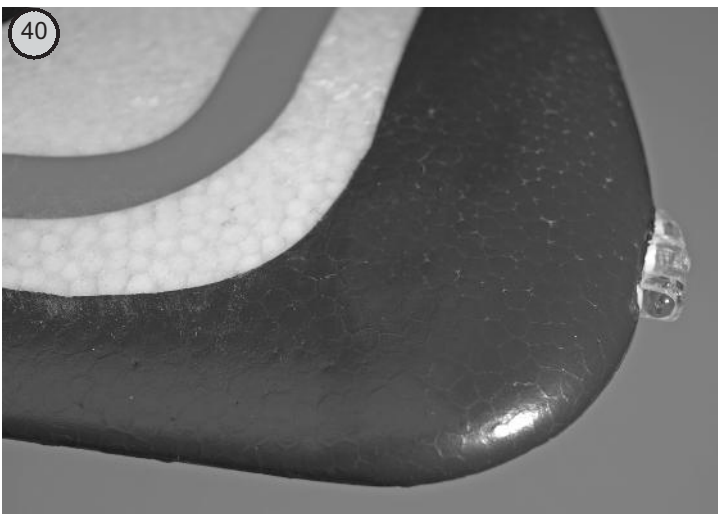
- Der Zweipolstecker der Beleuchtung wird an einem freien Kanal des Empfängers polrichtig angeschlossen. Achtung: Der Pol für die Impulsleitung bleibt frei.
- Die Beleuchtung (Positionslichter und Landescheinwerfer) sind permanent eingeschaltet und nicht per Fernsteuerung schaltbar. Wenn ohne Beleuchtung geflogen werden soll, muss der Stecker am Empfänger herausgezogen werden.
- Als Leuchtmittel sind LEDs gewählt, sodass der minimale Stromverbrauch die Betriebszeiten nicht beeinflusst.

Einfliegen, Fluginweise

- Vor dem Erstflug die Abschnitte „Routineprüfungen vor dem Start“ und „Modellbetrieb“ im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ beachten.
- Zum Einfliegen des Modells sollten Sie sich einen möglichst windstillen Tag aussuchen.
- Als Gelände für die ersten Flüge eignet sich eine große, ebene Wiese ohne Hindernisse (Bäume, Zäune, Hochspannungsleitungen etc.).
- Nochmals eine Funktionsprobe durchführen.
- Das Modell kann aus der Hand oder vom Boden gestartet werden.
- Der Start erfolgt genau gegen den Wind.
- Bei einer ausreichend glatten Piste ist Bodenstart zu empfehlen.
- Mehrere Rollversuche durchführen, um sich an das

Rollverhalten und die Ruderreaktionen am Boden zu gewöhnen.

- Den Motor auf Vollgas beschleunigen und das Modell gegen den Wind Fahrt aufnehmen lassen. Bei ausreichender Geschwindigkeit die Beaver mit einem kurzen Höhenruderausschlag vom Boden abheben.
- Für den Handstart sollte ein Helfer anwesend sein, der das Modell mit nicht zu geringem Schub in die Luft befördern kann.
- Den Motor einschalten und das Modell mit einem kräftigen Schwung genau gegen den Wind starten.
- Die Beaver geradeaus fliegen lassen, keine Kurven in Bodennähe einleiten.
- Ruder falls erforderlich nachtrimmen, bis ein gleichmäßiger Steigflug erreicht ist.
- Die Reaktionen des Modells auf die Ruderausschläge prüfen. Gegebenenfalls die Ausschläge nach der Landung entsprechend vergrößern oder verkleinern.
- Die Mindestfluggeschwindigkeit in ausreichender Sicherheitshöhe erfliegen.
- Die Wirkung der Landeklappen in ausreichender Sicherheitshöhe bei gedrosseltem bzw. abgeschaltetem Motor testen. Landehilfe erst nach korrekter Einstellung in Bodennähe benutzen.
- Die Landung mit ausreichend Fahrt einleiten.
- War ein Nachtrimmen erforderlich, so werden die Gestängelängen nach der Landung korrigiert und die Trimmhebel am Sender wieder in Mittelstellung gebracht, so daß für die folgenden Flüge beidseitig der volle Trimmweg zur Verfügung steht.
- Nach jedem Flug den festen Sitz der Tragflächen am Rumpf und an den Clipsen prüfen.



Technische Daten, 40 A Regler:

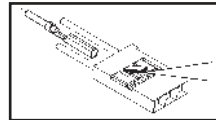
Dauerstrom:	40 A
Spitzenstrom:	55 A (max. 10 sec.)
Bec-Modus:	Linear
BEC-Ausgang:	5V / 3A
Zellenzahl Li-Po:	2-3
Zellenzahl NiMH:	5 - 9
Unterspannungsschutz:	ja
Abmessungen (Regler):	68 x 25 x 8 mm
Gewicht:	35 g

Technische Daten, BL-Outrunner:

Betriebsspannung:	11,1 V (3S LIPO)
Laststrom max.:	28 A
Leerlaufdrehzahl:	850 Umin/V
Abmessungen D x L:	41 x 33,4 mm
Wellendurchmesser:	4 mm
Gewicht:	120 g

Achtung: Der Regler besitzt keinen Verpolschutz! Eine Verpolung des Akkus am Regleranschluss führt zur sofortigen Zerstörung des Reglers.

Soll statt des BEC-Systems ein separater Empfängerakku verwendet werden, dann muss die rote Leitung am Empfänger-Anschlusskabel des Reglers aus dem Steckergehäuse gezogen und durch Isolieren gegen Kurzschluss geschützt werden.



SEHR WICHTIG: Da verschiedene Sender unterschiedliche Gaseinstellwerte besitzen, empfehlen wir dringend, dass Sie die "Gasbereich-Einstellfunktion" zum Einlernen des Gasbereiches verwenden.

Einstellen der Vollgas- und der Stopposition:

(im Falle eines neuen Senders sollte der Gasbereich immer erneut eingelernt werden)

Sender einschalten, Gasknüppel nach vorn bringen.

Akku mit Regler verbinden.

Sondertonfolge „123“ ertönt. Dies bedeutet, dass die Akkuspannung im grünen Bereich ist.

Es folgen zwei längere Beep-Töne, die bestätigen, dass der obere Anschlag des Gasbereiches richtig eingelesen ist.

Danach muss der Gasknüppel innerhalb von 2 Sekunden in die gewünschte Stopposition gebracht werden. Diese wird mit einem längeren Beep-Ton bestätigt.

Abgeschlossen wird diese Einstellung mit dem akustischen Hinweis auf die Einstellung der Bremse (1x kurzer Beep-Ton = Bremse aus, 2x kurzer Beep-Ton = Bremse ein).

Danach ist der Regler betriebsbereit.

Einstellen der Bremse:

Sender einschalten, Gasknüppel nach vorn bringen.

Akku mit Regler verbinden.

Es folgen die zwei längeren Beep-Töne für die Vollgasposition.

Nach ca. 2 Sekunden ertönt ein kurzer Beep-Ton für die Einstellung: „Bremse aus“.

Nach weiteren 2 Sekunden hört man 2 kurze Beep-Töne für „Bremse an“.

Soll „Bremse aus“ eingestellt werden, muss man den Gasknüppel nach dem ersten kurzen Beep-Ton in die Nullstellung bringen.

Soll die Bremse aktiviert werden, wartet man damit, bis die zweite Tonfolge zu hören ist.

Zur Bestätigung der Bremseinstellung ertönt danach ein einzelner längerer Beep-Ton, gefolgt von der gewählten Einstellung (1 oder 2 kurze Beep-Töne).

Danach ist der Regler betriebsbereit.

HINWEIS:

Wird der Steuerknüppel in der Einstellphase nicht bewegt, läuft der Motor danach nicht an. Die Prozedur muss dann wiederholt werden.

Inbetriebnahme des Flugreglers:

Gasknüppel voll zurücknehmen, anschliessend Sender einschalten.

Akku mit Flugregler verbinden; Sondertonfolge "123" ertönt gefolgt von einem längeren Beep-Ton und der jeweiligen Bremseinstellung.

Danach ist der Regler betriebsbereit.

Schutzfunktionen

1. Startschutz: Falls der Motor innerhalb zweier Sekunden des Gasbefehls nicht startet, schaltet der Flugregler die Ausgangsspannung ab. In diesem Fall MUSS der Gasknüppel wieder voll zurückgenommen werden, um den Motor starten zu können. Dieser Umstand kann folgende Gründe haben: Die Verbindung zwischen Regler und Motor ist nicht sicher; die Luftschraube bzw. der Motor ist blockiert, das Getriebe ist beschädigt, usw.).
2. Überhitzungsschutz: Falls die Temperatur des Reglers über 110°C liegt, reduziert der Regler die Ausgangsspannung.
3. Gasimpulsausfallschutz: Falls der Gasimpuls eine Sekunde lang ausfällt, reduziert der Regler die Ausgangsspannung. Bei einem weiteren Ausfall für zwei Sekunden schaltet der Regler die Ausgangsspannung vollständig ab.

Funktionsbeschreibung

1. Einstellung der Bremse: Bremse: EIN / Bremse AUS, Voreinstellung = Bremse AUS


Wartöne und Fehlersuche

Fehler	Möglicher Grund	Lösung
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; kein Ton	Fehlerhafte Verbindung zwischen Akku und Regler	Stromverbindung prüfen Stecker / Buchse ersetzen
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; Warntonfolge "Beep-Beep-, Beep-Beep-, Beep-Beep-" ertönt (Pause zwischen den "Beep-Beep" Tönen dauert ungefähr 1 Sekunde)	Eingangsspannung zu hoch bzw. zu niedrig	Akkuspannung prüfen
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; Warntonfolge "Beep-, Beep-, Beep-" ertönt (Pause zwischen den "Beep"-Tönen dauert ungefähr 2 Sekunden)	Gasimpuls nicht ordnungsgemäss	Empfänger bzw. Sender prüfen Gaskanal prüfen
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; Warntonfolge "Beep-, Beep-, Beep-" ertönt (Pause zwischen den "Beep"-Tönen dauert ungefähr eine Viertelsekunde)	Gasknüppel nicht am unteren Anschlag	Gasknüppel voll zurücknehmen
Nach dem Einschalten startet der Motor nicht; Sonder-Tonfolge "56712" ertönt nach zwei Beep-Tönen (Beep-, Beep-)	Gaskanal ist umgepolt	Gaskanal umpolen
Der Motor dreht falsch herum	Verbindung zwischen Regler und Motor nicht richtig	Zwei Kabel zwischen Regler und Motor wechseln
Der Motor stoppt beim Betrieb	Ausfall des Gasimpulses Regler im Unterspannungsschutz-Modus Bestimmte Verbindungen nicht sicher	Empfänger bzw. Sender prüfen Flugmodell möglichst sofort landen, Akku nachladen Alle Verbindungen prüfen Akkusteckverbindungen, Gaskanalkabel, Motorkabel

Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor dem Betrieb Ihres Modells unbedingt die Sicherheitshinweise genau durch. Halten Sie sich stets an die in den Anleitungen empfohlenen Vorgehensweisen und Einstellungen.


Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge, -hubschrauber, -autos oder -schiffe erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.


 Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden.


Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten.

Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau, Fliegen oder Fahren können erhebliche Sach- oder Personenschäden zur Folge haben.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen.

 Propeller bei Flugzeugen und generell alle sich bewegenden Teile stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.

 Beachten Sie, dass Motoren und Regler im Betrieb hohe Temperaturen erreichen können. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.
Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten.
Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!

 Beachten Sie die Hinweise der Akkuhersteller.
Über- oder Falschladungen können zur Explosion der Akkus führen. Achten Sie auf richtige Polung.

Schützen Sie Ihre Geräte vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus.

Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur bis zur angegebenen Ladezeit.

Überprüfen Sie Ihre Geräte stets auf Beschädigungen und erneuern Sie Defekte mit Original-Ersatzteilen.

Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden!


Entweder im AvioTiger Germany Service überprüfen lassen oder ersetzen.

Durch Nässe oder Absturz können versteckte Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen. Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehör


teile eingesetzt werden.

An den Fernsteueranlagen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind.

Sicherheitshinweise für Regler

 - Beachten Sie die technischen Daten des Reglers.
- Polung aller Anschlusskabel beachten.
- Kurzschlüsse unbedingt vermeiden.
- Den Regler so einbauen bzw. verpacken, dass er nicht mit Fett, Öl oder Wasser in Berührung kommen kann.
- Für ausreichende Luftzirkulation sorgen.
- Bei Inbetriebnahme nie in den Drehkreis der Luftschraube greifen – Verletzungsgefahr

Modellbetrieb

 Achtung, Verletzungsgefahr:
Halten Sie bitte immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Ihrem Modellflugzeug. Überfliegen Sie niemals Zuschauer, andere Piloten oder sich selbst. Führen Sie Flugfiguren immer in vom Piloten oder Zuschauern abgewandter Richtung aus.

- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc., sondern nur an zugelassenen Orten.
- Bei Gewitter dürfen Sie das Modell nicht betreiben.

Im Betrieb nicht mit der Senderantenne auf das Modell „zielen“. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am besten ist die seitliche Stellung der Antenne zum Modell.

Verwendung von Geräten mit Bild- und/oder Tonaufnahmefunktion

Wenn Sie Ihr Modell mit einem aufnahmefähigen Gerät (z.B. Kamera oder Handy mit Möglichkeit zur Bild- und/oder Tonaufnahme) ausstatten oder das Modell werkseitig bereits mit einem solchen Gerät ausgestattet ist, dann beachten Sie bitte, dass Sie durch Nutzung der Aufnahmefunktion ggf. die Privatsphäre einer oder mehrerer Personen verletzen könnten. Als Verletzung der Privatsphäre kann auch schon ein Überfliegen oder Befahren von privatem Grund ohne entsprechende Genehmigung des Eigentümers oder das Annähern an privaten Grund angesehen werden. Sie, als Betreiber des Modells, sind allein und vollumfänglich für Ihr Handeln verantwortlich.

Allgemeine Sicherheitshinweise für LiPo-Akkus



- Den Akku nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder in die Mikrowelle legen.
- Nicht kurzschließen oder verpolt laden
- Akku keinem Druck aussetzen, deformieren oder werfen
- Nicht direkt am Akku löten
- Akku nicht verändern oder öffnen
- Akkus nur mit dafür geeigneten Ladegeräten laden, niemals direkt an ein Netzteil anschließen
- Akku niemals in praller Sonne oder der Nähe von Heizungen oder Feuer laden bzw. entladen.
- Akku nicht an Orten benutzen welche hoher statischer Entladung ausgesetzt sind.
- All dies kann dazu führen, dass der Akku Schaden nimmt, explodiert oder gar Feuer fängt.
- Halten Sie den Akku von Kindern fern
- Ausgelaufenes Elektrolyt nicht in Verbindung mit Feuer bringen, dieses ist leicht brennbar und kann sich entzünden.
- Die Elektrolytflüssigkeit sollte nicht in die Augen kommen, wenn doch, sofort mit viel klarem Wasser auswaschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.
- Auch von Kleidern und anderen Gegenständen kann die Elektrolytflüssigkeit mit viel Wasser aus- bzw. abgewaschen werden.
- Sicherheitshinweise der Akkuhersteller beachten.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Da AvioTiger Germany den Umgang mit den Akkus nicht überwachen kann, wird jegliche Haftung und Gewährleistung bei falscher Ladung / Entladung bzw. Behandlung ausdrücklich ausgeschlossen.



Lassen Sie den Akku unbedingt völlig(!) abkühlen, bevor Sie ihn erneut laden!

Lassen Sie den Ladevorgang NIEMALS unbeaufsichtigt! Legen Sie den Akku NIEMALS auf einen brennbaren Untergrund!!!



Hinweis:

Wir empfehlen für den Betrieb von Flugmodellen die gezeigte Position der Senderantenne!



Hinweise zu den Trockenbatterien

Batterien nicht wieder aufladen, nicht öffnen, nicht ins Feuer werfen. Leere Batterien nach Gebrauch aus dem Sender entfernen. Der austretende Elektrolyt kann zur Zerstörung des Senders führen.



Hiermit erklärt die AvioTiger Germany GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der entsprechenden CE Richtlinien befindet. Die Original-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.aviotiger-germany.de, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung unter „Downloads“ „Konformitätserklärung“. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern betrieben werden.



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.



Entsorgung der Akkus



Werfen Sie Akkus auf keinen Fall in den Hausmüll. Um die Umwelt zu schützen, geben Sie defekte oder verbrauchte Akkus nur entladen zu den entsprechenden Sammelstellen. Dies sind alle Verkaufsstellen für Batterien und Akkus oder kommunale Sondermüllsammelstellen. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, kleben sie bitte eventuell blanke Kontakte mit Klebestreifen ab.

Gewährleistung

Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations- oder Materialfehler kostenlos von uns behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden, sind ausgeschlossen.

Der Transport zu uns muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden.

Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen eine entsprechende Versicherung.

Senden Sie Ihre Geräte an unseren Servicepartner RC-Service Eberhardt. Die Adresse entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel) bei.
- Die Geräte wurden gemäß der Bedienungsanleitung betrieben.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und original robbe Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

Versicherung

Bodengebundene Modelle sind üblicherweise in einer Privathaftpflichtversicherung mitversichert. Für Flugmodelle ist eine Zusatzversicherung oder Erweiterung erforderlich.

Überprüfen Sie Ihre Versicherungspolice (Privathaftpflicht) und schließen sie ggf. eine Versicherung ab.

Haftungsausschluss

Sowohl die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Modellbaukomponenten können von AvioTiger Germany nicht überwacht werden.

Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Soweit gesetzlich zulässig ist die Verpflichtung zur Schadenersatzleistung, gleich aus welchen Rechtsgründen, auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten AvioTiger Germany-Produkte begrenzt. Dies gilt nicht, soweit nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt gehaftet werden muss.



AvioTiger Germany GmbH - Theresienhöhe 28 - 80339 München
Telefon: 089 / 215 466 470 - info@aviotiger-germany.de
Geschäftsführer: Thomas Mock - Sitz der Gesellschaft: München
Handelsregister: Amtsgericht München, HRB 219622 - USt-Id-Nr. DE815573640

"robbe Modellsport" ist eingetragenes Markenzeichen der AvioTiger Germany GmbH
Irrtum, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Copyright AvioTiger Germany 2015
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der AvioTiger Germany GmbH.



Service-Adresse

AvioTiger Germany GmbH
RC-Service Eberhardt
Bürgermeister-Ebert-Straße 36
36124 Eichenzell

Tel.: +49 (0) 89 / 215 466 475
E-Mail: info@rcs-eberhardt.de
Web: www.rcs-eberhardt.de

Reparaturen und Retouren

Falls Sie Retouren oder Reparaturen haben, dann senden Sie diese bitte an unseren Partner RC-Service Eberhardt ein (nicht an den Firmensitz in München). Es können ausschließlich Reparaturen bearbeitet werden, die mit einem vollständig ausgefüllten RMA-Begleitschein eingeschickt werden. Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die RMA-Bedingungen. Diese finden Sie unter <http://www.aviotiger-germany.de/kundenservice>

www.robbe.com

www.aviotiger-germany.de

